

Wunschliste für Förderprogramm

Kneipp-Becken, Quelle und Tafeln

BURGBERNHEIM (cs) – Drei potenzielle Vorhaben, die für eine mögliche Förderung über das europäische Leaderprogramm angemeldet werden könnten, packte der Stadtrat Burgbernheim in seiner jüngsten Sitzung auf eine Wunschliste. Die Chancen für weitere, ebenfalls wünschenswerte Projekte müssen zunächst abgeklärt werden.

Der Zustand des Kneipp-Tretbeckens im Süden der Stadt wurde bereits bei einigen Veranstaltungen bemängelt, das Areal mit finanzieller Unterstützung aufzupeppen, konnten sich die Mandatsträger gut vorstellen. Schwebheims Ortssprecher Dietmar Dasch brachte die Aufwertung der Aischquelle zur Sprache, die ebenfalls aufgenommen wurde. Als weitere denkbare Maßnahme nannte Bürgermeister Matthias Schwarz die Anschaffung von Willkommenstafeln am Ortseingang, mit der Möglichkeit, auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen.

Einen Schritt weiter ging Karl-Otto Mollwitz, der sich zusätzliche Attraktionen für die Modernisierung des Natur-Erlebnispfades vorstellen konnte. Er stellte Besuchermagneten wie einen Aussichtsturm oder eine Hängebrücke zur Diskussion und nannte als Beispiel einen rund 20 Meter hohen Turm an einem Wanderpfad bei Markt Bibart. Schwarz gab mit Verweis auf den mittelfristig ausgereizten finanziellen Spielraum der Stadt den Förderzeitraum zu bedenken, die Antragsfrist läuft bis 2020.

Zu große Hoffnungen wollte Schwarz auch nicht hinsichtlich des von Martin Birngruber ins Spiel gebrachten Streuobst-Kompetenzzentrums wecken. Bestenfalls die Ausstattung dafür könnte über Leader gefördert werden. Ähnlich sah er wenige Chancen für eine Finanzspritze für die mittelfristig anstehende Sanierung des Freibads, die Hartmut Assel als mögliches Projekt vorschlug.